Köpfe nicht nachmals beschäftigt werden, so sitzt Ludwig XVIII. nicht sicher auf dem Throne seiner Väter." —

Und die Erfahrung hat es bestätigt.

Das Jahr 1815.

Buonaparte's Rückkehr nach Frankreich.

Die edlen Bundesfürsten hatten überschwengliche Güte Unwürdigen erwiesen. — Millionen waren insgeheim geblieben, was sie öffentlich gewesen waren — verstockte Buonapartisten. Ihre Häuptlinge hatten im finstern Einverständniß mit dem argen Fürsten von Elba in geheim unabläßig an Ränken geschmiedet, wie sie den Unhold unversehens nach Frankreich zurückholen und zum zweiten Male auf den Thron der Bourbonen emporheben wollten. Sie jauchzten schon in der Stille, wie dann, wenn sie nur erst den Rädelsführer wieder bei sich hätten, sie in Frankreich wieder prunken und prassen, wieder nach Lust und Belieben schalten und walten wollten, und auch die Nachbarn überrumpelt und von neuem ausgeplündert werden und Knechte seyn und die gewaltigen Franzosen wieder den Herrn spielen sollten.

Während also Alexander, Friedrich Wilhelm und die Könige von Dänemark, Baiern und Würtemberg, sammt einer großen Zahl deutscher Fürsten und Herren und der Abgesandten aller europäischen Staaten in Wien (seit October **1814**) bei dem Kaiser Franz versammelt waren, damit sie gemeinschaftlich eine rechte und feste Ordnung zu Stande brächten, wodurch allen europäischen Landen Recht, Friede und Wohlfahrt für Jahrhunderte gesichert würde, — schoß plötzlich (**26.** Febr.) der Zerstörer aller menschlichen Glückseligkeit, der heillose Buonaparte, mit einer Schaar von **1000** Spießgesellen aus seiner Felseninsel hervor und landete (**1.** März) bei Antibes an der französischen Küste. Da es ihm anfangs noch an Waffen fehlte, gaukelte er, um Zeit zu gewinnen, vorläufig mit Worten. Er ließ die freche Lüge ausgehen, daß er mit Bewilligung und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207151242-0